

Interpellation Egli Ursula-Wil (45 Mitunterzeichnende):
«Effizienzsteigerung im Verwaltungsverfahren – Revision des VRP?»

Im Kanton St. Gallen führen Verwaltungs- und Rekursverfahren bei Bau-, Infrastruktur- und öffentlichen Projekten oft zu Verzögerungen, höheren Kosten und Belastungen für Verwaltung, Gerichte sowie Projektträger. Andere Kantone wie Zürich und Basel-Stadt haben durch klarere Rekurslegitimationskriterien, differenzierte Kostenordnungen und spezialisierte Instanzen ihre Verfahren gestrafft und Bagatell- sowie Verzögerungsreklame reduziert.

Die untenstehenden Fragen resultieren aus der öffentlichen Diskussion über zunehmende Verfahrenskomplexität und die volkswirtschaftliche Bedeutung beschleunigter Verfahren. Erfahrungen anderer Kantone zeigen, dass präzisere Regeln Effizienzgewinne ermöglichen, ohne den Rechtsschutz einzuschränken. Es ist daher im Interesse des Kantons St.Gallen, die Übertragbarkeit solcher Modelle zu prüfen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Besteht Handlungsbedarf, die Rekurslegitimation im VRP zu präzisieren, sodass nur Personen mit eigenen, rechtlich geschützten Interessen Rekurs erheben können?
2. Wie steht die Regierung zur Einführung einer kostendeckenden Grundgebühr und klaren Kostenfolgen bei mutwilligen oder aussichtslosen Rekursen? Könnten solche Regelungen die Rechtsmittelinstanzen entlasten?
3. Welche Haltung hat die Regierung zur Überprüfung der aufschiebenden Wirkung bei Projekten mit erheblichem öffentlichem oder wirtschaftlichem Interesse? Ist eine differenzierte Regelung denkbar, die den Vollzug ermöglicht, sofern ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht und keine irreversiblen Nachteile drohen?
4. Wie beurteilt die Regierung die Einführung beschleunigter Verfahren (z.B. verkürzte Fristen, spezialisierte Instanzen) für Bau-, Infrastruktur- und öffentliche Projekte? Welche organisatorischen oder gesetzlichen Anpassungen wären dafür nötig?
5. Plant die Regierung eine Gesamtevaluation des VRP hinsichtlich Effizienz, Verfahrensdauer und Missbrauchsanfälligkeit? Falls nein: Welche Voraussetzungen wären nötig?
6. Wie schätzt die Regierung die Auswirkungen einer Reform auf Verfahrensdauer, Planungssicherheit, Rechtsschutz sowie Personal- und Ressourcenbedarf der Verwaltung?»

2. Dezember 2025

Egli Ursula-Wil

Aerne-Eschenbach, Blöchliger-Eschenbach, Bühler-Schmerikon, Cozzio-St.Gallen, Dobler-Oberuzwil, Dudli-Oberbüren, Dürr-Gams, Dürr-Widnau, Egli Dominik-Wil, Flückiger-Wil, Freund Christian-Eichberg, Frommenwiler-Niederbüren, Fürer-Rapperswil-Jona, Gabathuler-Grabs, Gähler-Rapperswil-Jona, Gmür-Bütschwil-Ganterschwil, Granitzer-St.Gallen, Gull-Flums, Herzog-Thal, Hochreutener-Goldach, Huber-Wildhaus-Alt St.Johann, Kälin-Rapperswil-Jona, Kellenberger-Vilters-Wangs, Keller-Gätzi-Wittenbach, Kohler-Sargans, Kuratli-St.Gallen, Kuster-Diepoldsau, Louis Fredy-Nesslau, Louis Ivan-Nesslau, Mattle-Altstätten, Müller-Lichtensteig, Müller-St.Gallen, Pappa-St.Gallen, Pool-Uznach, Rossi-Sevelen, Sarbach-Wil, Scherrer-Degersheim, Schmid-Buchs, Sennhauser-Wil, Tanner-Degersheim, Warzinek-Mels, Willi-Altstätten, Wüst-Oberriet, Zahner-Rapperswil-Jona, Züger-Niederbüren